

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

A.41/061/2015

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Stadtbaurat Ricus Kerckhoff	Amt für Stadtplanung und Bauordnung / A41 / Pa / Radverkehr

Sachbearbeiter/in: Stefanie Pauly
-----------------------------------

**Antrag der SPD: Zeitplan zur Umsetzung von Maßnahmen aus der Radkonzeption**

Anlagen: Antrag SPD

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Umwelt- und Verkehrsausschuss	10.06.2015	öffentlich	Beschluss

**Beschlussvorschlag:**

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

Eine Beauftragung der Stadtverwaltung zur Erstellung eines Zeitplans zur Umsetzung der Maßnahmen aus der Radkonzeption soll zum momentanen Zeitpunkt nicht erfolgen.

Finanzielle Auswirkungen	Ja	x	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag	Personalaufwand		
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt	-		
Haushaltsmittel vorhanden?	-		
Folgekosten?	-		

## **I. Zusammenfassung**

Im Sachvortrag wird auf Antrag der SPD-Fraktion über den Stand der Umsetzung bereits abgestimmter Maßnahmen berichtet. Ein konkreter und verlässlicher Maßnahmen- und Zeitplan kann mit Blick auf andere dringliche Aufgaben und die begrenzten Personalkapazitäten nicht erstellt werden.

## **II. Sachvortrag**

### **1. Antrag SPD-Fraktion**

Die SPD-Fraktion hat beantragt, die Verwaltung mit einem Zeitplan für die Umsetzung von bereits abgestimmten einfach zu realisierenden Maßnahmen aus der Radkonzeption zu beauftragen.

### **2. Ausgangslage**

Im Oktober 2013 wurde der zweite Zwischenbericht zur Radkonzeption – mit einer Bewertung der Schwachstellen und Maßnahmenvorschläge im Verkehrsausschuss vorgestellt.

Ein abschließender Beschluss unter Berücksichtigung der Kosten steht noch aus.

Zwischen September 2013 und Oktober 2014 fanden 8 Radverkehrsschauen mit Straßenverkehrsamt, Polizei, ADFC und dem Pfleger des Stadtrates für Fahrradangelegenheiten statt. Dabei standen einfache und mit vergleichsweise geringen Kosten zu realisierende Maßnahmen aus der Radkonzeption und zwischenzeitlich neu eingegangene Hinweise aus der Bevölkerung im Mittelpunkt.

### **3. Stellungnahme der Verwaltung zum Sachstand der Umsetzung**

Ein Teil der mit geringem materiellem Aufwand umzusetzenden Maßnahmen erfordert eine verkehrsrechtliche Anordnung durch das Straßenverkehrsamt. Andere Umsetzungsschritte erfordern weitere verkehrsplanerische Aktivitäten.

Wegen anderer dringlicher Aufgaben und der hohen Arbeitsbelastung im Straßenverkehrsamt und im Bereich Verkehrsplanung konnten die ausstehenden Umsetzungsschritte aus der Radkonzeption bisher nicht angegangen werden.

### **4. Ausblick**

Es ist vorgesehen, die abgestimmten Umsetzungsschritte zur Radkonzeption soweit möglich 2015 anzugehen. Eine konkrete Maßnahmen- und Zeitplanung kann jedoch mit Blick auf laufende Großprojekte (u.a. Parkkonzeption, Breitbandkabel) und um eine gewisse Flexibilität für kurzfristig auftretende, dringend zu bearbeitende Fragestellungen zu bewahren momentan nicht vorgenommen werden.

Die Radkonzeption soll hinsichtlich der Beschlussfassung zu Teil B nach Möglichkeit ebenfalls 2015 abgeschlossen werden. Es folgen dann – sobald entsprechende Kapazitäten frei sind - die Konzeptteile zur wegweisenden Beschilderung und zu den Fahrradabstellanlagen.

### **III. Kosten**

Durch einen Beschluss zur Aufstellung eines Zeitplanes entstehen keine haushaltswirksamen Kosten.

Für die Umsetzung der Maßnahmen entstehen Kosten überwiegend für Beschilderung und Markierungsarbeiten, aber auch für Änderungen bei Lichtsignalanlagen. Konkrete Kostenschätzungen liegen noch nicht vor.

Haushaltsmittel sind auf dem PSK beim Baubetriebsamt für Unterhalt und beim Stadtplanungsamt für Planungen im Radverkehr vorhanden.